

Ausstellung in der Schule am Klostergarten zum Thema „Früher und heute“

Als erstes sind wir zum „Tut mir gut-Raum“ gegangen, der als Ausstellungsraum diente. Dort begrüßte uns unsere Lehrerin Frau Bergerhoff als Ausstellungsführerin.

Wir haben unseren Rundgang mit den landwirtschaftlichen Gerätschaften begonnen. Frau Bergerhoff hat uns den Gebrauch der verschiedenen Gerätschaften erklärt. Anschließend durften wir einige Dinge wie die beiden Reisigbesen oder den Ernterechen in die Hand nehmen und ausprobieren.



Als nächstes sind wir zu der Spielzeug, Schmuck und Kleidungsausstellung gegangen. Bei ersterem waren mehrere Puppen ausgestellt und wir durften raten, welche Puppe, die älteste ist. Es war die Figur aus Porzellan.

Dann sind wir weiter zu den Küchengeräten gegangen. Dort durften wir die Brotmaschine, die Kaffeemühle und das Butterfass ausprobieren und andere tolle Dinge anschauen.

Zum Schluss hat Frau Bergerhoff uns einige Schulhefte und Tagebücher gezeigt, die in der altdeutschen Schrift – Sütterlin – verfasst oder mit der Schreibmaschine getippt waren. Dann haben wir und noch das alte Silberbesteck angeschaut, welches auf einem Tisch mit Tischdecke fein säuberlich aufgebaut war.

Als letztes haben wir mit unserer Gruppe ein Quiz zur Ausstellung ausgefüllt.

Ben, 3.Klasse





Heute hat mir gefallen, dass die Lehrerinnen ein Museum im „Tut mir gut-Raum“ gemacht haben. Dann ist unsere Lehrerin mit 5 Kindern in das kleine Museum gegangen. Dort gab es viele Sachen zu sehen. Ich zähle einige mal auf: Furchenzieher, Sense, Sichel, Ochsgeschirr, Dreschflegel, Rechen, Grubenlampe, Teppichklopfer, Silberbesteck, Geschirr, Brotschneidemaschine, Bügeleisen, Butterfass mit Knetschüssel, Waffeleisen, Sahneschläger, Dosenöffner, Nudelpresse, Muskatnussreibe, Waage mit Gewichten, Briefwaage, Schmuck, altes Geld, Schusterbock, Spielzeug, Schreibmaschine, Schulranzen, Pass, Häkelnadeldose, Tintenfass, Schreibfeder, Telefone, Portemonnaies, Hochzeitsanzug mit Fliege und Zylinder, Unterrock und noch vieles mehr. Die Sachen waren 100 oder manche auch 200 Jahre alt. Als wir fertig waren, haben wir noch einen Zettel bekommen. Da standen Fragen drauf.

Fine, 1. Klasse